

Zur Sitzung der Bezirksvertretung Wieden am 24. September 2020 stellt der Klub der sozialdemokratischen Bezirksrätiinnen und Bezirksräte nachstehenden

Antrag

betreffend ein

BürgerInnenbeteiligungsprojekt zur Umgestaltung der Operngasse und Margaretenstraße

Die zuständige Vizebürgermeisterin und amtsführende Stadträtin Birgit Hebein wird ersucht, in Zusammenarbeit mit dem Bezirk ein BürgerInnenbeteiligungsprojekt zur Umgestaltung der Operngasse und Margaretenstraße zu erarbeiten und durchzuführen, bei dem insbesondere den Wünschen der AnrainerInnen Rechnung getragen wird und dafür die Finanzierung sicherzustellen.

Begründung

Die Operngasse und Margaretenstraße zeichnen sich durch eine hohe Verkehrsbelastung durch den motorisierten Individualverkehr sowie durch ein sehr hohes Aufkommen an Radverkehr sowie an Fußverkehr aus. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens haben sich in den letzten Jahren immer wieder Konflikt- und Gefahrensituationen ergeben, die durch Maßnahmen seitens des Bezirks und in Zusammenarbeit mit den Dienststellen MA 28, 33 und 46 entschärft werden konnten. Von Seiten von AnrainerInnen werden immer wieder Wünsche über Begrünungen, Attraktivierungen des Straßenraums, Reduktion des Verkehrslärms, Entflechtung von Rad- und Fußwegen und Anhebung der Verkehrssicherheit geäußert.

Dem hohen Bedarf an und den vielen Wünschen auf Veränderung kann im Rahmen der gegenwärtigen baulichen Situation nicht Rechnung getragen werden. Zudem erlaubt es die gegenwärtige bauliche Situation laut mehrfacher Auskunft der MA 46 nicht, diesen Straßenraum verkehrszuberuhigen, da sich eine Temporeduktion auf 30km/h aufgrund der Mehrspurigkeit der Fahrbahnen der Operngasse und der Margaretenstraße nachteilig auf die Verkehrssicherheit auswirken würde. Angesichts dieser für den Bezirk problematischen Situation scheint nun der Zeitpunkt für eine Änderung der baulichen Situation geeignet. Dabei ist jedenfalls auf die Bedürfnisse und Wünsche der AnrainerInnen Rücksicht zu nehmen, weswegen ein



Bezirksorganisation Wieden

BürgerInnenbeteiligungsprozess eine wichtige Voraussetzung für ein Projekt dieses Ausmaßes darstellt.